

Tiers payant hat Sparpotenzial von 250 Mio. Franken

kostenenken.ch: Die direkte Abrechnung lohnt sich für Arzt und Patient.

Bereits über 3000 Schweizer Ärztinnen und Ärzte rechnen etliche ihrer KVG-Leistungen direkt über die Krankenversicherungen (Tiers payant) ab. Damit werden sie nicht nur einem wachsenden Patientenbedürfnis gerecht, sondern tragen auch aktiv zur Senkung der Gesundheitskosten bei. Berechnungen zufolge liegt in der direkten Abrechnung von Gesundheitsleistungen über die Krankenversicherer ein Sparpotenzial von über 250 Mio. Schweizerfranken. Rechtliche Bedenken, die frühere Diskussionen um den Tiers payant geprägt haben, sind unbegründet: In Abstimmung mit dem KVG und dem TARMED-Rahmenvertrag ist die freie Wahl des Abrechnungssystems bereits in den meisten kantonalen Anschlussverträgen ausdrücklich festgehalten. Dieses System bewährt sich im Übrigen bei der direkten Abrechnung von UVG-Leistungen bestens.

**Eine detaillierte Kalkulation zum Sparpotenzial (inkl. Quellen- und Referenzangaben) finden Sie auf www.kostenenken.ch/about*

Sparpotenzial von 250 Mio. Franken*

Mit der direkten Abrechnung können die Kosten im Gesundheitswesen an drei entscheidenden Stellen gesenkt werden: Als Arzt sparen Sie Porto- und Postcheckgebühren sowie Verarbeitungsaufwand, weil die Rechnung elektronisch an die Krankenversicherung übermittelt wird. Zudem wird das Risiko von unbezahlten Rechnungen für Sie kleiner. Ihre Patienten sparen ebenfalls Portokosten, weil sie die Rechnung nicht mehr an ihre Krankenversicherung weiterleiten müssen. Und schliesslich sparen die Krankenversicherer an Verarbeitungskosten. Bei 45 Millionen Rechnungen, die jährlich direkt abgerechnet werden könnten, beträgt das Sparpotenzial damit über 250 Mio. Franken.*

Die Vorteile der direkten Abrechnung für Ärztinnen und Ärzte:

- 1. Sie sparen Geld.**
 Inkasso- und Administrativkosten reduzieren sich substanziell. Debitorenverluste werden minimiert. Portokosten und Postcheckgebühren von mehreren tausend Franken entfallen.
- 2. Sie sparen Zeit.**
 Schätzungen zufolge wenden Ärzte und MPAs durchschnittlich 1–2 Wochen pro Jahr allein für das Verpacken von Patientenrechnungen auf. Dieser Aufwand entfällt bei der elektronischen Abrechnung.
- 3. Sie präsentieren sich als moderner Gesundheitsdienstleister.**
 Ihre Patienten werden von der Vorfinanzierung der Rechnungen entlastet. Durch die Option der direkten Abrechnung mit dem Krankenversicherer zeigen Sie, dass Sie Patientenbedürfnisse ernst nehmen.

Die direkte Abrechnung ist legal

Bereits im Oktober 2006 wurde zwischen den beiden Verhandlungspartnern, der Konferenz der Kantonalen Ärztesellschaften (KKA) und der *santésuisse*, vereinbart, dass in den kantonalen Anschlussverträgen zum TARMED-Rahmenvertrag die freie Wahl des Abrechnungssystems erwähnt werden muss. Damit entsprechen die Anschlussverträge den Vorgaben des Schweizerischen Krankenversicherungsgesetzes (KVG). Das Verbot eines bestimmten Abrechnungsmodus durch einen kantonalen Anschlussvertrag widerspricht dem übergeordneten öffentlichen Recht und wäre somit unzulässig.

Über kostenenken.ch

kostenenken.ch ist eine Informationsplattform zur elektronischen Leistungsabrechnung im Schweizer Gesundheitswesen. Die Plattform wird von MediData AG – dem führenden Unternehmen im Bereich des elektronischen Datentransfers im Gesundheitswesen – getragen und von namhaften Krankenversicherungen und Partnern unterstützt. Seit Anfang Mai begleitet eine nationale Cross-Media-Kampagne in Schweizer Publikums- und Fachmedien die Lancierung von kostenenken.ch.

Für weitere Informationen zum Tiers payant stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

MediData AG
 D4 Platz 6
 6039 Root Längenbold
 Telefon 041 368 23 23
www.medidata.ch

MediData

Für eine gesunde Entwicklung.